

# Große Spende für kranke Kinder

Grundschule Künzing-Gergweis erläuft 3300 Euro für Kinderklinik Deggendorf



Die besten Läufer Matthias Probst (vorne v. l.), Tobias Schönhofer, Moritz Felixberger und Paul Werner Hanauer übergaben Fördervereinsvorsitzender Hela Schandelmaier (hinten l.) den Scheck für die erlaufene Spendensumme.

**Künzing/Gergweis.** Blut, Schweiß und Tränen haben die Grundschüler aus Künzing und Gergweis investiert und beim Spendenlauf der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule (LLR) Osterhofen ganze 3300 Euro erlaufen.

Blut sogar im wahrsten Sinne des Wortes, denn eine Schülerin rutschte beim Spendenlauf aus und schnitt sich an einem Schild

die Lippe auf. Der Notarzt brachte sie ins Krankenhaus, wo die Wunde genäht wurde. „Das hat die anderen Kinder noch mehr motiviert, da es ihnen den Zweck direkt vor Augen geführt hat“, berichtet Rektorin Ulrike Eckl. Denn: Die erlaufene Summe geht an die Kinderklinik Deggendorf.

Der Förderverein Kraki küm-



Die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Künzing-Gergweis sind begeistert über die hohe Spendensumme, die sie für die Kinderklinik erlaufen haben. – Fotos: Kirschner

mert sich im Klinikum um kranke Kinder und hat es sich zum Ziel gesetzt, kleinen Patienten den Aufenthalt im Klinikum so angenehm wie möglich zu gestalten. Förderverein-Vorsitzende Hela Schandelmaier erklärte, dass man die Spendensumme für die Dinge einsetze, die nicht vom Krankenhaus bezahlt werden wie Decken für Frühchenbetten, Milchsterili-

sationspumpen oder auch Kältebetten für Frühchen.

Die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ gibt es seit 21 Jahren. Bis heute sind 835 000 Schüler in ca. 3000 Schulen fast 3,8 Millionen Kilometer gelaufen und erzielten so eine Gesamtspendensumme in Höhe von 7,6 Millionen Euro. Für die Teilnahme meldet sich die

Schule an und die Schüler suchen Sponsoren (Angehörige, Bekannte, Unternehmen). Diese spenden dann für jeden gelaufenen Kilometer einen vereinbarten Betrag.

Insgesamt legten die Dritt- und Viertklässler der Grundschulen Künzing-Gergweis in diesen Jahr eine Strecke von 14 Kilometern zurück. Das ist, wie Rektorin Ulrike Eckl sagt, „sensationell.“ – fk